

103 000 Euro Zuschuss für den CVJM in Fellbach

Inklusion Barrierefreier Ausbau in der Gerhart-Hauptmann-Straße vorgesehen. *Von Dirk Herrmann*

Der Christliche Verein Junger Menschen in Fellbach hat ein umfangreiches Projekt vor der Brust. Es geht um den barrierefreien Umbau des CVJM-Hauses in der Gerhart-Hauptmann-Straße 32. Vorgesehen ist dabei vor allem eine Verbesserung der Räume im Erdgeschoss. Diesen ebenerdigen Bereich will der Verein als barrierefreie, behindertengerechte Vereinsräume für die Jugend- und Familienarbeit ausbauen. Außerdem sollen dort die Räume für die Geschäftsstelle unterkommen.

Nach einer ersten groben Kostenschätzung belaufen sich die dafür nötigen Investitionen auf insgesamt knapp 335 000 Euro. Per Brief an Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hat der CVJM mit dem Ersten Vorsitzenden Hannes Laipple an der Spitze die Bitte um Prüfung ausgesprochen, inwieweit städtische Zuschuss- und Fördermöglichkeiten möglich sind.

Auf Empfehlung der Verwaltung hat der Gemeinderat nun einen Zuschuss in Höhe von maximal 103 400 Euro gebilligt – das entspricht 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten und ist auch in den Vereinsförderrichtlinien so vorgesehen.

Der CVJM in Fellbach wurde am 29. Mai 1864 gegründet – elf Jahre nach der Gründung des CVJM-Weltbunds, der World Alliance of YMCA. Aktuell hat der Fellbacher Verein knapp über 500 Mitglieder. „Mit unseren zahlreichen Angeboten für alle Altersgruppen erreichen wir derzeit etwa 800 Teilnehmer pro Jahr“, heißt es in einer Erklärung des Vereins. Das CVJM-Haus werde also „stark frequentiert“, urteilte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner im Gemeinderat. Für diese Angebote engagiert sich ein Stamm von etwa 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die von fünf hauptamtlichen Kräften unterstützt werden. Die meisten Angebote finden im jetzt für den Umbau vorgesehenen CVJM-Haus statt. Neben den regelmäßigen Gruppenangeboten werden jedes Jahr Jungschar-, Teenager- sowie Junge-Erwachsenen-Freizeiten angeboten.

Im Gremium gab es allseits Lob für den CVJM und auch seine Renovierungspläne, etwa durch Ruth Lemaire (SPD) und Karl Würz (Grüne). „Ich habe mich sehr gefreut über die schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt“, sagte Simone Lebherz (CDU) begeistert. Die Unterstützung durch die Stadt sei „Hilfe zur Selbsthilfe im besten Sinne“, erklärte Ulrich Lenk (FW/FD) und fand es „ehrenwert, dass der CVJM noch 230 000 Euro selbst aufbringt“.

**Der CVJM
Fellbach hat
derzeit gut 500
Mitglieder und
erreicht 800
Teilnehmer
pro Jahr.**